

Die 4 Jungs aus Kreischa wieder auf Tour

Dieter, DM4WL; Claus, DM4RWL; Günter, DM4SWL und Reinhard, DL2DRM waren am 10. Mai mal wieder gemeinsam im Osterzgebirge unterwegs.

Als erstes wurde Claus, DM4RWL die Contesturkunde für die Teilnahme am WW-DX-Contest 2021 überreicht.



Gemeinsam mit Udo, DL1DWR und Reinhard, DL2DRM erreichten sie unter DL0FTL [S27] den 2. Platz in Deutschland in der Kategorie Multi OP, low power.



Das erste Ziel bei schönem Frühlingswetter war der Drachenkopf bei Nassau. Er ist schwer zu befunkeln und da tut es sich gut, wenn volle Ausrüstung mitgenommen wird, die sich dann auf 4 OMs verteilt.



Unterwegs überall herrliche Frühlingsblüher wie Hohe Schlüsselblume, Buschwindröschen und Veilchen.

Der Drachenkopf ist nicht nur SBW-Berg, sondern auch Trigpunkt und GMA-Berg, aber eben mitten im Busch.



Es gelangen auf KW Verbindungen auf 40m und 10m. In kurzer Zeit kamen über 20 QSOs auf 2m und 70cm zusammen.



Dank Günters Erfahrungen sind wir in die Nähe eines abgeholzten Waldstücks gelaufen bei dem auch auf 23cm und 13cm QSOs gelangen. Es war eine Herausforderung, die Antennen am schwankenden Mast in Richtung des QSO-Partners auszurichten.



Olaf, DO1UZ war glücklich über sein 1. QSO zum Drachenkopf auf 13cm.

Eigentlich sollte es zur Steinkuppe gehen, aber in Rechenberg-Bienenmühle war die Straße gesperrt. Also wieder zurück. Was lag am Wege - Schickels Höhe.

Zuerst gab es Mittag, wie immer Bockwurst mit Semmel und ergatterten scharfen Bautzener Senf.



Das nächste Foto zeigt, wie flexibel auf 13 und 23cm gearbeitet wurde - Bandwechsel und ausrichten in wenigen Sekunden.



Günter, DM4SWL in voll ausgerüsteter Montur - alles praxistauglich.

Holzhaus liegt idyllisch im Tal der Freiburger Mulde. Vom Parkplatz an der Fischerbaude ist es nur 1 km zur Steinkuppe.

Richtung Dresden ist es von da oben zumindest auf 23cm und 13cm eine Herausforderung, in QSOs zu kommen. Claus, DM4RWL zeigt akrobatische Verrenkungen beim Antenne hochhalten und ausrichten.



Und Günter, DM4SWL macht CW, um mit Olaf, DO1UZ auf 13cm in Kontakt zu kommen - es hat geklappt.

Weiter geht es vom Hemmschuh. Nun kamen auch die Feierabendfunker rein. Die Logs für 2m/70cm füllten sich zusehends.



Wieder über 20 QSOs pro Band.



Auf den hohen Bändern war das schwieriger. Durch Standorterhöhung war dann aber doch manches machbar.

Das Abendläuten begleitet uns beim Aufstieg zur Schellerhauer Aussicht. Eine schöne Sitzgruppe empfängt uns.



Eine gute Alternative zum Pöbelknochen.

Es war wieder ein gelungener Ausflug bei schönem Frühlingswetter. Vor allem auch Respekt für unseren Dieter, DM4WL, der mit seinen 82 Jahren die Tour ohne Murren mitgemacht hat.

Bergfunker – Treffen 2022



Es wird [hoffentlich] in diesem Jahr wieder ein Bergfunker-Treffen geben. Der Termin steht jetzt mit dem **10. September** fest. Wir treffen uns auf dem Gelände der Klubstation DF0SAX auf dem Wachberg in Ottendorf-Okrilla.

Da wir 40 Jahre SBW und 10 Jahre GMA feiern wollen, sind gern auch interessierte Bergfunker aus Nah und Fern eingeladen, die sonst meist nur auf Kurzwelle aktiv sind.

Es soll eine Präsentation zur Geschichte aus 40 Jahren Sächsischer Bergwettbewerb geben. Hierfür suchen wir noch jede Menge Bildmaterial aus allen 4 Jahrzehnten, besonders aber den Anfangsjahren. Dazu Interessantes, Fakten, Begebenheiten und Geschichten rund um den SBW.

Marc, DO2UDX richtet gerade eine Sammelstelle ein, wo alle Zusendungen gebündelt werden können - Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Es wäre prima, bis Ende August eine Rückmeldung zu bekommen, wer denn kommen möchte, um uns mit der Planung für Getränke, Herzhaftes vom Grill usw. für das leibliche Wohl unserer Gäste gut vorbereiten zu können.

Bernd, DL2DXA

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.